

# Innovative Lernorte

Neue Lern- und Arbeitsräume in der Universitätsbibliothek: »Hybrid Teaching Lab« und mehr als 100 zusätzliche Arbeitsplätze für Gruppen- und Stillarbeit

► Von Anja Golebiowski

Um der hohen Besucherzahl und dem Bedarf an Lernräumen noch besser gerecht zu werden, hat die Gießener Universitätsbibliothek (UB) in den vergangenen Monaten mehr als 100 neue Arbeitsplätze eingerichtet sowie innovative Lern- und Arbeitsräume geschaffen. Möglich wurde dies durch Flächenumnutzungen, die Anschaffung neuer Möbel und eine verbesserte Ausstattung der Räume.

Die Herausforderungen der Corona-Pandemie haben die digitale Transformation in Forschung und Lehre deutlich vorangetrieben, sodass sich neue digitale Lehr- und Lernformate fest etabliert haben und vielfach innovative Wege akademischer Wissensvermittlung beschrritten werden. Doch obwohl Lernen, Forschen und Arbeiten mittlerweile häufig standortunabhängig erfolgen können, hat der Bedarf an Begegnungsorten zum persönlichen Austausch und gemeinsamen Lernen keineswegs an Bedeutung verloren und ist weiterhin groß.

Dies lässt sich an der JLU auch und gerade in den Bibliotheken beobachten, deren Lese- und Arbeitsplätze nicht nur während der Prüfungsphasen extrem stark ausgelastet sind, sondern die auch in den vorlesungsfreien Zeiten durchgehend hohe Besucherzahlen verzeichnen. Die Bibliotheken sind sowohl für ausgedehnte Lernphasen als auch für kürzere Aufenthalte zur Vor- und Nacharbeit zwischen den Lehrveranstaltungen wichtige und beliebte Anlaufstellen und spielen trotz des sehr umfangreichen Angebots an elektronischen Informationsressourcen für das



Fotos: Anja Golebiowski

Sowohl Treffpunkt für kurzweilige Aufenthalte als auch Raum für kleinere Veranstaltungsformate wie die Coffee Lectures: die neuen Sitzstufen im Foyer der UB.

studentische Leben auf dem Campus eine zentrale Rolle.

## Teaching Lab und 3D-Druck

Bei der Gestaltung der zusätzlichen Bereiche wurde besonderer Wert darauf gelegt, den unterschiedlichen Lern- und Arbeitsgewohnheiten der Studierenden entgegenzukommen und mit dem neuen Platzangebot das breite Spektrum von konzentrierter Stillarbeit bis hin zu kommunikativer Gruppenarbeit abzudecken. So wurde das Treppenhaus der UB mit schalldämmenden Arbeitsboxen ausgestattet, in denen mehrere Personen Platz finden und die einen komfortablen und störungsarmen Lernraum bieten. Ebenfalls zum gemeinschaftlichen Lernen gut geeignet sind die zusätzlichen Gruppentische im belebten Übergangsbereich zur cUBar. Für

die ruhigere Einzelarbeit stehen auch in den Lesesälen im ersten und zweiten Obergeschoss zusätzliche Plätze bereit, die zum Teil mit akustischen Tischtrennwänden ausgestattet sind und dadurch besonders konzentriertes Lernen ermöglichen.

Im Rahmen eines Pilotprojekts können im Bereich der Gruppenarbeitsräume im ersten Obergeschoss 3D-Drucke erstellt werden. Nach einer Einweisung können die Drucker eigenständig von den Nutzerinnen und Nutzern bedient werden.

Das neue, mit einer 360-Grad-Konferenzkamera ausgestattete »Hybrid Teaching Lab« bietet Lehrenden und Studierenden die Möglichkeit, unter optimalen Bedingungen hybride Lehr- und Lernszenarien zu erproben. In neuem Licht erstrahlt im ersten OG schließlich auch der ehemalige Zeitschriftenlesesaal, dessen in die Jahre gekommene Möblierung kürzlich

durch großzügige Einzelarbeitsstische sowie ergonomische Bürostühle ersetzt wurde. Auch wenn die Bausubstanz des inzwischen 40 Jahre alten Bibliotheksgebäudes hier deutliche Grenzen setzt, wurden die neuen Plätze, wo immer möglich, mit einer Stromversorgung zum Anschließen von Laptop oder Smartphone versehen.

Besonderer Blickfang im Foyer der Universitätsbibliothek sind die neuen Sitzstufen zwischen Computerlesesaal (CLUB) und cUBar. Diese können sowohl als Treffpunkt und für kurzweilige Aufenthalte während einer Lernpause genutzt werden als auch Raum für kleinere Schulungs- und Veranstaltungsformate bieten, etwa die während der Vorlesungszeit regelmäßig von der Bibliothek organisierten Coffee Lectures.

Bereits kurz vor Ausbruch der Corona-Pandemie war, ebenfalls im Erdgeschoss der UB, auf einer Fläche von ca. 500 Quadratmetern ein »Learning Lab« mit flexibler Möblierung für unterschiedliche Lernszenarien eingerichtet worden. Dieses konnte aufgrund der pandemiebedingten Sicherheitsmaßnahmen anfangs nur eingeschränkt genutzt werden, steht inzwischen aber in vollem Umfang sowohl für Einzel- als auch für Gruppenarbeit zur Verfügung und erfreut sich – wie alle neu geschaffenen Bereiche – großer Beliebtheit.



Komfortables Arbeiten in den neuen schalldämmenden Boxen im Treppenhaus der UB.